

Protokoll Gemeinde Kappl

Aktenzahl: SI-2026-1341-00002
Sitzung: Gemeinderat
Nr: 002

Kontaktdaten

SB/Abt: Marko Hellings
Tel: +43 5445 621014
Mail: gemeinde@kappl.gv.at

Niederschrift | öffentliche Gemeinderatssitzung

2026

Datum:	Donnerstag, 26.02.2026		
Beginn:	19:30 Uhr		
Ort:	Sitzungszimmer Gemeinde Kappl		
Schriftführer:	Funktion Schriftführer	Partei	weitere Sitzungsteilnehmer Simone Alexandra Kerber
Ende:	21:33 Uhr		

Anwesend:

Mitglieder des Gemeinderat

Funktion	Partei	Mandatar
Bürgermeister	GFK	Helmut Johann Ladner
Gemeindevorstand	GFK	Alfons Jehle
Gemeinderatsmitglied	GFK	Norbert Spiss
Gemeinderatsmitglied	GFK	Renate Platz
Gemeinderatsmitglied	GFK	Otto Zangerle
Gemeinderatsmitglied	AKL	Patrick Huber
Gemeinderatsmitglied	AKL	Thomas Jäger
1. Vizebürgermeister	FLS	Thomas Spiss
Gemeindevorstand	FLS	Bernhard Pircher
Gemeinderatsmitglied	FLS	Karl Heinz Zangerl
Gemeinderatsmitglied	FLS	Jürgen Zangerl
Gemeinderatsmitglied	ZK	Christian Juen
Gemeindevorstand	KND	Egon Helmut Jäger
Gemeinderatsmitglied	KND	Christian Deiser
Gemeinderatsmitglied	KND	Markus Walter Pfeifer

Tagesordnung

Tagesordnung

1. Festlegung Ausführung Bauprojekt Abteilung Ländlicher Raum 2026
2. Antrag Erhöhung Betriebskostenzuschuss - Schützengilde Kappl
3. Agrargemeinschaft - Antrag Grundkauf Gp. 8575, EZ 343 - Familie Götz
4. Anträge, Anfragen, Allfälliges
5. Personalangelegenheit - Gemeindeverwaltung (nicht öffentlich – eigene Niederschrift)
6. Personalangelegenheit - Reinigungskraft Kinderkrippe (nicht öffentlich – eigene Niederschrift)
7. Vergabe Mietwohnungen Neue Heimat Tirol (nicht öffentlich – eigene Niederschrift)

Entsprechend der Tagesordnung werden folgende Entscheidungen getroffen bzw. Beschlüsse gefasst:

1. Festlegung Ausführung Bauprojekt Abteilung Ländlicher Raum 2026

Der Bürgermeister Helmut Ladner berichtet zum Finanzprogramm des Sachgebiets Ländlicher Raum des Amtes der Tiroler Landesregierung. Laut Programm ist das Projekt „Ausbau Kappl–Langesthei“ mit Baukosten von € 350.000,00 vorgesehen und wird vom Land wie bisher mit 65 % gefördert. Im Rahmen des ursprünglichen Programms war das Baulos „Siedlung Holdernach“ mit Baukosten von € 150.000,00 vorgesehen, das mit 50 % vom Land gefördert werden sollte. Aufgrund der Vorgaben zu den Budgeteinsparungen des Landes musste dieses Baulos für 2026 vom genannten Sachgebiet bzw. im Land zurückgestellt werden. Hinsichtlich der Ausführung ist für das Land grundsätzlich unerheblich, ob das Baulos „Kappl–Langesthei“ oder das Baulos „Siedlung Holdernach“ umgesetzt wird. Die Förderung erfolgt nach den prozentuellen Vorgaben zu den jeweiligen Bauprojekten. Eine Aufteilung der verfügbaren Baukosten auf beide Baulose ist grundsätzlich auch möglich, wobei die Vorgabe gilt, dass die maximal förderfähigen Baukosten und die dadurch bedingten Förderhöchstbeträge nicht überschritten werden dürfen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 9 zu 6 Stimmen die Ausführung des Bauprojekts „Ausbau Kappl–Langesthei“ im Jahr 2026 vorzusehen. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen des dem Sachgebiet Ländlicher Raum zur Verfügung stehenden Budgetrahmens sowie unter Berücksichtigung des damit verbundenen Förderzuschusses.

2. Antrag Erhöhung Betriebskostenzuschuss – Schützengilde Kappl

Die Schützengilde Kappl hat um Erhöhung des jährlichen Betriebskostenzuschusses aufgrund der seit 2018 verbundenen Teuerung und somit der gestiegenen Fixkosten angesucht. Die jährlichen Betriebskosten für den Schießstand belaufen sich derzeit auf rund € 4.200,00. Der von der Gemeinde gewährte Betriebskostenzuschuss beträgt aktuell € 1.000,00 pro Jahr und ist seit der Zusicherung im Jahr 2017 unverändert, obwohl es in diesem Zeitraum zu deutlichen Kostensteigerungen gekommen ist. Im Jahr 2018 betrugen die Fixkosten rund € 2.700,00. Im Vergleich zu den Fixkosten im Jahr 2025 liegt somit eine Differenz in Höhe von € 1.500,00 an Mehrbelastungen für den Verein vor. Im Unterschied zu anderen Vereinen in der Gemeinde Kappl, die überwiegend in öffentlichen Gebäuden untergebracht sind und deren laufende Betriebskosten von der Gemeinde übernommen werden, hat die Schützengilde Kappl die anfallenden Betriebskosten für ihre Vereinsgebäude aus eigenen Vereinsmitteln zu tragen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Antrag der Schützengilde Kappl auf Erhöhung des jährlichen Betriebskostenzuschusses für den Schießstand stattzugeben. Der Zuschuss wird

entsprechend der Indexentwicklung von Herbst 2017 bis Ende 2025 angepasst. Ab dem Jahr 2026 wird der Betriebskostenzuschuss jährlich entsprechend der jeweiligen Indexentwicklung festgelegt.

3. Agrargemeinschaft – Antrag Grundkauf Gp. 8575, EZ 343 – Familie Götz

Frau Martina Götz und Herr Robert Götz, Kappl, haben für Ihre Tochter Melina Götz, Kappl, um den Kauf des Grundstücks Gp. 8575, EZ 343, der Agrargemeinschaft Waldgemeinschaft Kappl-See (Gemeindegutsagrargemeinschaft) in Platti angesucht. Dieses Grundstück ist derzeit nicht gewidmet. Im Siedlungsraum Platti sind derzeit aktuell noch gewidmete Bauflächen vorhanden. Das Grundstück im randlichen Bereich des Siedlungsraumes müsste somit erst noch gewidmet werden. Die Umwidmung des Grundstück Gp. 8575 gilt es vorab abzuklären. Weiters ist vom Antragsteller der Bedarf darzulegen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, dass der Antrag von Frau Martina Götz und Herr Robert Götz auf Erwerb des Grundstücks Gp. 8575, EZ 343, abgelehnt wird.

4. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Bgm. Helmut Ladner:

- *Information im Gemeinderat zu den Vorgaben der Geologie im Rahmen der geplanten Erweiterung im Gewerbegebiet Ulmicherwald. Erfordernis Errichtung eines Steinschlagschutznetzes; weiters sind die Arbeiten zum Abbruch der Trafostation und Umlegung der Wegführung zu berücksichtigen, damit die Erweiterungsflächen im geplanten Ausmaß umsetzbar werden; es wird festgelegt, dass dazu die Gesamtkosten erhoben und detailliert als Grundlage für die Preisfestlegung dargestellt werden;*
- *Beratung über das geplante Bauvorhaben von Herrn Egon Huber und die damit verbundene Höhenentwicklung; Aufstockung des bestehenden Geschäftshauses in Höfer Au um ein weiteres Geschoss; hierzu ist ein Bebauungsplan mit offener Bauweise erforderlich; der Gemeinderat hält das geplante Projekt für vorstellbar; ein entsprechender Bebauungsplan kann ordnungsgemäß erstellt und zur Bewilligung vorgelegt werden;*
- *Bericht in Sachen Verlängerung Pachtvertrag für die Sportanlagen mit Margret und Franz Josef Partoll, welcher zum 30.04.2026 ausläuft. Dem Gemeinderat wird das Schreiben vom 02.02.2026 der Familie Partoll, welches über das Anwaltsbüro GKP der Gemeinde übermittelt wurde, zur Kenntnis gebracht. Darin wird auf das Ende des Pachtvertrages und dessen Folgen hingewiesen. Ebenfalls wird darin eine zweijährige Verlängerung des Pachtvertrags unter Auflagen nunmehr vorgeschlagen. Bgm. Ladner bringt weiters das Antwortschreiben der Gemeinde vom 06.02.2026 dem Gemeinderat zur Kenntnis. Auf Nachfrage von Bgm. Ladner teilte das Anwaltsbüro GKP mit, dass mit Anfang der KW 7 das Mandat von Seiten der Familie Partoll zurückgezogen wurde. Daraufhin konnte eine Besprechung mit Herrn und Frau Partoll am 20.02.2026 vereinbart werden, bei dem von Seiten der Gemeinde der Bürgermeister Helmut Ladner, der Bürgermeister-Stellvertreter Thomas Spiss und der Gemeindevorstand Jäger Egon teilnahmen. Bei diesem Gespräch konnte jedoch keine Absprache im Hinblick auf das Pachtverhältnis hinsichtlich Verlängerung und allfälliger Bedingungen gemacht werden, wie dies grundsätzlich bei der anberaumten Besprechung vorgesehen war. Seitens Herr und Frau Partoll wurde im Rahmen der Besprechung auf die aus ihrer Sicht vorliegenden Versäumnisse des Bürgermeisters in dieser Sache hingewiesen und die Vorgabe zur gemeinsamen Absprache der Sachlage beim Land gemacht. Der Gemeinderat berät über die Vorgabe bezüglich eines zweijährigen Pachtvertrags. Es wird festgelegt, dass demgemäß der Bestandsvertrag zur entsprechenden Verlängerung der Familie Partoll unter Befristung hinsichtlich der Bekanntgabe weiterer Bedingungen vorlegt werden soll.*

GR Jürgen Zangerl:

- Jürgen Zangerl berichtet, dass für das Pfarrfest zu wenig Besteck (Messer und Gabeln) in der Küche im Foyer vorhanden ist und erwägt einen Ankauf. Das Besteck könnte man für größere Veranstaltungen eventuell auch ausleihen. Angebote zum Kauf und Verleih von Besteck sollen dazu eingeholt werden.

GV Bernhard Pircher:

- Bernhard Pircher informiert sich über den Stand des Gemeinschaftskraftwerks Paznaun auf Basis der aktuellen Medienberichte und kritisiert den Informationsfluss. Bernhard Pircher wünscht sich, dass im Vorfeld zumindest auch jene Informationen im Gemeinderat behandelt werden, welche ohnehin schon medial veröffentlicht werden. Dazu wird demnächst eine gemeinsame Besprechung zur aktuellen Situation im Gemeinderat stattfinden;
- Bernhard Pircher erkundigt sich zum Planungsstand der Deponie (GGAG Kappl/See) und ob dies unabhängig zum Projektstand Kraftwerk Paznaun zeitnah zur Umsetzung gebracht werden kann.

GR Christian Deiser:

- Christian Deiser stellt eine Anfrage zum eventuellen Ankauf eines Mulchers für den Bagger der Agrargemeinschaft. Die Kosten würden sich im Bereich zwischen € 12.390,00 und € 13.000,00 bewegen. In der Gemeinde See wurde hierzu noch kein Beschluss gefasst, da zuvor zu klären ist, ob der Ankauf für notwendig gehalten wird. Nach längerer Beratung wird darüber abgestimmt, ob ein Mulcher gekauft werden soll. 5 Gemeinderäte stimmen für einen Kauf, 10 Gemeinderäte stimmen dagegen. Es wird der Kauf für nicht notwendig erachtet, zumal die notwendigen Mulcharbeiten auch von heimischen Betrieben ausgeführt werden können.

GV Egon Jäger:

- Egon Jäger berichtet, dass beim Bau der Neuen Heimat Tirol in der Zollhausstraße die Gemeindestraße von der Firma Hilti & Jehle in letzter Zeit immer wieder blockiert wird. Außerdem wurden Tätigkeiten an der Gebäudeaußenhaut sowie Betonierarbeiten durchgeführt. Bürgermeister Helmut Ladner wird die ausführende Firma Hilti & Jehle und die Neue Heimat Tirol nochmals anweisen, keine Arbeiten im Außenbereich durchzuführen und damit auch keine Behinderungen auf den Gemeindestraßen zu verursachen;
- Egon Jäger erkundigt sich zu einem Projekt in der „Au“ und berichtet von Planunterlagen für ein Personal- und Gästehaus mit 70 Betten. Bürgermeister Helmut Ladner gibt Auskunft, dass es mit der Gemeinde Gespräche hinsichtlich einer möglichen Bebauung des Platzes von Franz Rudigier in der Au gegeben hat und dabei die Vorgaben des ÖROK dargelegt wurden. Der Gemeinde liegen dazu bis dato keine Planunterlagen bzw. Konzepte über ein derartiges Vorhaben vor.

Der Bürgermeister ersucht nachfolgende(n) Tagesordnungspunkt(e) unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. Dem stimmt der Gemeinderat geschlossen zu.

5. Personalangelegenheit - Gemeindeverwaltung (nicht öffentlich – eigene Niederschrift)
6. Personalangelegenheit – Reinigungskraft Kinderkrippe (nicht öffentlich – eigene Niederschrift)
7. Vergabe Mietwohnungen Neue Heimat Tirol (nicht öffentlich – eigene Niederschrift)

Funktion	Partei	weitere Sitzungsteilnehmer	
Schriftführer		Simone Alexandra Kerber	
Schriftführer			Bürgermeister Helmut Ladner
Gemeinderat(-rätin)			Gemeinderat(-rätin)

Angeschlagen am: 06.03.2026

Abgenommen am: